

**Klare Worte.
Für den Kreis Soest.
Im Bundestag.**

Ausgabe 08/2014

SPD

Wolfgang Hellmich



Liebe Leserinnen und Leser,

ein wichtiges Ziel wird endlich erreicht: Mit der Vorlage eines strukturell ausgeglichenen Haushalts und der seit 46 Jahren erstmalig geleisteten Rückzahlung von Schulden, beginnen wir mit der finanziellen Entlastung zukünftiger Generationen. Dass dies überhaupt möglich ist, ist dem Konjunkturpaket zu verdanken, das unter Federführung der SPD in der letzten großen Koalition auf den Weg gebracht wurde. Dafür hat sich der Bund massiv neu verschuldet, wodurch wir besser durch die Krise gekommen sind und Arbeitsplätze haben halten können. Dies ist die Basis für heutige Steuereinnahmen. Wir Sozis verstehen also doch etwas von Wirtschaft und Finanzen!

Das gilt auch für die Bekämpfung der kalten Progression, die von uns wieder auf die Tagesordnung gesetzt worden ist. Wir haben auch einen Vorschlag für die Gegenfinanzierung der Steuerausfälle gemacht, z.B. durch einen höheren Spitzensteuersatz. Nun werden auch andere Parteien Ideen vorbringen müssen; die Diskussion ist neu eröffnet.

Ein Wort zur Linkspartei, die sonst gar nicht im Fokus meiner Arbeit steht: Die reale Spaltung dieser Fraktion (35 Abgeordnete stimmen gegen das Mandat) an der Frage der Bewachung eines amerikanischen Schiffes - auf dem syrische Chemiewaffen vernichtet werden - durch eine Fregatte der deutschen Marine, zeigt das ganze Dilemma der Linken. Sie sind und bleiben in Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik ein unsicherer Kantontist. Damit ist kein Staat zu machen, geschweige denn zu regieren.

Aber nun wünsche ich Ihnen und Euch erst einmal ein frohes und friedliches Osterfest!

Ihr
W. Hellmich

Bericht aus dem Wahlkreis

Als „Abgeordneter vor Ort“ war ich am 26. März 2014 in Bad Sassendorf. Erster Programmpunkt war der Besuch des Unternehmens tri-colore Design GmbH im Industriegebiet Lohner Klei-Süd. Seit 18 Jahren lässt das Unternehmen hochwertige Gartenmöbel nach eigenem Design in Vietnam produzieren. Herr Jauns (Projektleiter) erzählte uns, dass das Unternehmen auf gute Arbeitsbedingungen sowie auf saubere, qualitativ hochwertige Holzverarbeitung achte. Anschließend ging es zügig weiter, da mich Herr Bredensteiner, Leiter der „Gäste- Information & Marketing“ des Tagungs- und Kongresszentrums Bad Sassendorf GmbH, bereits erwartete. Es begleiteten mich der Bürgermeisterkandidat Wolfgang Geisler und weitere SPD-Mitglieder. Gemeinsam mit Dr. Oliver Schmidt, dem Projektleiter, informierte uns Herr Bredensteiner über den aktuellen Stand des Regionale-Projekts „Westfälische Salzwelten“.



(Foto: mit Wolfgang Geisler im Museum „Salzwelten“)

Das Treffen fand direkt in und rund um die Kulturscheune auf Hof Haulle statt. Da ich Mitglied im Tourismusausschuss bin, haben wir natürlich auch intensiv das Themenfeld Gesundheitstourismus in Bad Sassendorf diskutiert. Über den aktuellen Stand in der Reha-Behandlung informierten uns beim Mittagessen Dr. Rieger (Geschäftsführer, Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH) und Dr. Schönle (Facharzt für Orthopädie, Klinik Lindenplatz).



Bei vielen Terminen war dieses Mal leider nur wenig Zeit, da ich unbedingt alle Gesprächstermine wahrnehmen wollte. Ich habe aber allen Beteiligten versprochen, dass ich bald wieder komme! Mehr Zeit hatte ich beim anschließenden Besuch im Mehrgenerationenhaus und im Evangelischen Johanna Volke Familienzentrum. Beide Einrichtungen sind sehr gut miteinander vernetzt. So bildet das Familienzentrum Babysitter, Leih-Omas und –Opas aus, die dann auch vom Familienzentrum vermittelt werden. Bei dieser Vermittlung unterstützt dann das Mehrgenerationenhaus das Familienzentrum.



Auch an diesem Tag kam in beiden Einrichtungen wieder die Frage auf, wie bei den Kleinkindern bereits die Weichen so gestellt werden können, dass sie im Jugend- und Erwachsenenalter keine größeren gesundheitlichen Probleme bekommen. Den Abschluss des Tages bildete das Gespräch mit den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins, wo viele bundes- und kommunalpolitische Fragen erörtert wurden.

Berliner Woche

In dieser Sitzungswoche ist alles anders: Es ist nämlich Haushaltswoche. Die Plenardebatten zum Haushalt 2014 beginnen aber erst am Mittwoch und so bleibt zu Wochenbeginn noch Zeit für andere Termine. Der **Montag** startet mit der Klausurtagung der AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion; zu Gast ist unter anderem die Bundesministerin der Verteidigung. Unterbrochen wird die Tagung durch eine Sondersitzung des Verteidigungsausschusses, der sich mit dem Thema Beteiligung der Bundeswehr am maritimen Begleitschutz bei der Vernichtung syrischer Chemiewaffen an Bord des US-Schiffs "Cape Ray" befasst. Den Tag rundet die SPD-Fraktionssitzung ab. Am **Dienstag** treffen sich die CDU- und SPD-Mitglieder des Tourismusausschusses →

zur ersten gemeinsamen Sitzung in diesem Jahr. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Büro, fahre ich in die Julius-Leber-Kaserne wo die Jahresversammlung der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V. stattfindet. Auch Vertreter der GfW-Sektion Lippstadt sind vor Ort und freuen sich über meinen Besuch. Am späten Nachmittag darf ich das Aldegrevier Gymnasium aus Soest empfangen und zwar genau die Schulklasse, die auch mein Sohn besucht! Nach einem einstündigen anregenden Austausch ging es schnurstracks zum Frühjahrsempfang der AG Tourismus der SPD-Bundestagsfraktion.



(Frühjahrsempfang der AG Tourismus, Foto: spdfraktion.de)

Dort diskutierte ich intensiv mit Vertretern aus den Bereichen Gesundheits-, Wasser-, Kultur- und Naturtourismus. Wäre nicht bereits für 20:00 Uhr die nächste Sondersitzung des Verteidigungsausschusses angesetzt (diesmal zum Thema „Einsatz deutscher Streitkräfte in der Zentralafrikanischen Republik), hätten wir noch viele Stunden weiter konferiert.

Der **Mittwoch** steht ganz im Zeichen der Haushaltsdebatte. Vormittags feile ich an meiner ersten Rede zum 'Einzelplan 14' (Verteidigungshaushalt). Bevor ich am Nachmittag zehn Minuten lang im Plenum reden darf, stimmen wir noch über die Beteiligung der Bundeswehr bei der Vernichtung der syrischen Chemiewaffen ab. Nach einem Besuch beim Parlamentarischen Abend des Förderkreises Deutsches Heer e.V. gilt das Motto „Ohne Mampf kein Kampf“, denn den Abend beschließt ein Essen mit Dr. Heinz Meierkord, Geschäftsführer der ADVANSA Marketing GmbH.

Schreibtischarbeit prägte den **Donnerstag**vormittag. Am Nachmittag stand dann die Sitzung AG Kommunales der SPD auf der Agenda. Am Abend bin ich gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen zur Büroeinweihung von Lars Klingbeil, netzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und Mitglied im Verteidigungsausschuss, eingeladen.

Mit einer Sitzung des Unterausschusses Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung beginnt der **Freitag**. Es schließt sich eine Besprechung des Sprechers der AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD, Rainer Arnold, und seiner beiden Stellvertreter (Gabi Weber und mir) an.

Bevor ich mich in die wohlverdienten Osterferien verabschiede, möchte ich mich zum Schluss noch bei Cara Kirchner bedanken, die mich im Rahmen ihres Praktikums in dieser Woche tatkräftig unterstützt hat!

Der nächste Newsletter erscheint am 9.Mai 2014.